

Herbsttreffen

Vom 4. bis 6.10. feierte die Transalpfreunde Deutschland IG Ihr diesjähriges Herbsttreffen und damit den Abschluss der Saison 2002. Austragungsort war dieses Mal Burg bei Nürnberg in der Oberpfalz. Wie immer beteiligten sich wieder Transalpfahrer aus allen Teilen Deutschlands, aus Österreich und der Schweiz an der Veranstaltung. Bis Freitag Abend standen 28 Transalps auf dem Parkplatz des Hotels - eine ordentliche Beteiligung angesichts des unbeständigen Wetters. Schließlich regnete es immer wieder bei Temperaturen unter 10°. Umso intensiver genossen alle den ersten Programmpunkt, den Kaffeeempfang. Und da es wieder soviel zu bereden gab, erfolgte der fließende Übergang zum Abendessen und Fröhlichen Beisammensein, das dann bis tief in die Nacht andauerte.

Der Samstag ließ sich gleich mal gut an. Denn nach einem außergewöhnlich guten Frühstück konnte die gemeinsame Rundfahrt aller Teilnehmer bei trockenem Wetter

beginnen. Wie gewohnt konnten die 28 Transalps per CB-Funk mühelos zusammen gehalten werden. Die Rundfahrt durch die Oberpfalz ging Richtung Regensburg auf vorwiegend schmalen und schmälsten Sträßchen. Oftmals ging es über unbefestigte, aber dennoch legale Pfade. Obwohl da viele zum ersten Mal asphaltierte Strecken verlassen haben, gab es keinerlei Probleme. Die Stimmung war sehr gut, da es nie richtig schwierig wurde. Vor allem die 90% auswärtigen Besucher waren überrascht, dass es so etwas noch in Deutschland gibt, und dass eine so schöne Region voll im „Bekanntheitsschatten“ der Fränkischen Schweiz liegt.

Gegen Mittag kam sogar die Sonne raus, wenngleich die Temperaturen kaum die 10° überschritten. Eine längere Pause wurde im Kloster Weitenburg am Donaudurchbruch gemacht. Danach ging es übers Altmühltal auf schnelleren, aber landschaftlich reizvollen

Passagen zurück ins Hotel. Dort war dann der zweite gesellige Abend angesagt. Die Gesprächsthemen waren nun natürlich die vielfältigen Erlebnisse, die man tagsüber gemeinsam durchlebt hat.

Auf den trockenen Samstag folgte nun leider stürmisches Wetter. Bei strömendem Regen trennten sich wieder die einzelnen Teilnehmer und fuhren in alle Himmelsrichtungen davon. Na wenigstens

waren alle hervorragend gestärkt und zumeist gut ausgerüstet - bei Fahrstrecken bei z.T. um die 500 km eine durchaus sinnvolle Sache. Die Saison 2002 der Transalpfreunde hatte ein würdiges Ende gefunden. Aber das Jahresprogramm für 2003 steht. Ab Ostern geht's wieder weiter in neue Abenteuer.

Kontakt: Georg Spindler,
www.transalpfreunde.de,
georg@transalpfreunde.de,
07176 / 451220

